

# Karfreitagsfeier am 10.04.2020

---

## 1. Begrüßung

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ Mit diesem Tagesspruch zum Karfreitag grüße ich euch alle ganz herzlich. Beim Lesen, Hören, Bedenken wünsche ich euch, dass Gott zu euch spricht und eure Sinne und Herzen berührt.

*(Eine kleine Vorbemerkung: Die Liedtexte habe ich hier aufgeführt, die Hinweise in Klammern meinen das evangelische Gesangbuch und das Gemeinschaftsliederbuch; für die Bibeltexte nehmt bitte eure eigene Bibel zur Hand.)*

## 2. Lied: „Herr, stärke mich dein Leiden zu bedenken“ (EG 91 / GL 89)

- 1) Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.
- 2) Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden, an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, die Sünde tragen:
- 3) welch wundervoll hochheiliges Geschäft! Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte, mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde den Fluch der Sünde.

## 3. Schriftlesung: 2. Korinther 5,14b-21

## 4. Lied: „Herr, stärke mich dein Leiden zu bedenken“

- 5) Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden ein Ärgernis und eine Torheit werden: so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes, die Weisheit Gottes.
- 9) Unendlich Glück! Du littest uns zugute. Ich bin versöhnt in deinem teuren Blute. Du hast mein Heil, da du für mich gestorben, am Kreuz erworben.

## 5. Ansprache über 2. Korinther 5,19-21

## 6. Lied: „Jesus Christus herrscht als König“ (EG 123 / GL 12)

- 1) Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß. Aller Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen, dem man Ehre geben muss.
- 5) Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung haben, die Erlösung durch sein Blut. Hörts: das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen kommt in Jesus uns zugut.

## 7. Überleitung

Wie Jesus für uns zur Sünde in Person wurde, wie er für uns litt und starb, wie er die Welt mit Gott versöhnt hat, das wollen wir mit den folgenden Lesungen und Liedstrophen nachvollziehen.

## 8. Lesung: Matthäus 27,27-30

## 9. Lied: „O Haupt, voll Blut und Wunden“ (EG 85 / GL 98)

- 1) O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfieret: begrüßet seist du mir!
- 2) Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleicht! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht'?
- 4) Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat. Gib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad.

## 10. Lesung: Matthäus 27,31-37

### 11. Lied: „O Welt, sieh hier dein Leben“ (EG 84 / GL 99)

1) O Welt, sieh hier dein Leben am Stamm des Kreuzes schweben, dein Heil sinkt in den Tod.  
Der große Fürst der Ehren lässt willig sich beschweren mit Schlägen, Hohn und großem Spott.

2) Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen so übel zugericht?  
Du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder, von Übeltaten weißt du nicht.

3) Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erreget das Elend, das dich schläget, und deiner schweren Martern Heer.

4) Ich bins, ich sollte büßen an Händen und an Füßen gebunden in der Höll;  
die Geißeln und die Bande und was du ausgestanden, das hat verdient meine Seel.

5) Du nimmst auf deinen Rücken die Lasten, die mich drücken viel schwerer als ein Stein;  
du wirst ein Fluch, dagegen verehrtst du mir den Segen; dein Schmerzen muss mein Labsal sein.

## 12. Lesung: Matthäus 27,38-44

### 13. Lied: „Kommt und seht“

1) Kommt und seht Gottes Sohn. Kommt und seht die Liebe selbst. Seht den Königsmantel und den  
Dornenkranz. Unter Schmerz, unter Spott trägt er stumm das schwere Kreuz, und verlassen geht er  
seinen Leidensweg.

Chorus: Dein Tod hat uns befreit, die Gnade triumphiert, und dein Liebesstrom wäscht unsre  
Herzen rein. Zur Sünde wurdest du und warst doch ohne Schuld, und ein Herz der Liebe ruft: Vater,  
vergib! Wir beten an, wir beten an, das Lamm auf dem Thron.

2) Kommt und seht: unsre Schuld hat den Herrn am Kreuz durchbohrt, so viel tiefer als die Nägel  
seinen Leib. All der Stolz, alles Leid, alles, was uns von Gott trennt, und die Strafe lag auf ihm zu  
unserm Heil.

3) Herr des Himmels, als Kind geboren, um aus Sünde zu befreien, voller Ehrfurcht beugen wir uns nun  
vor dir. Weil du starbst, leben wir, und dein Opfer macht uns heil, deine Auferstehungskraft gibt  
uns den Sieg.

Arne Kopfermann | Graham Kendrick

© 1989 Make Way Music (Verwaltet von Small Stone Media Germany GmbH)

## 14. Lesung: Matthäus 27,45-50

### 15. Lied: „Siehst du das Lamm“

1) Siehst du das Lamm in jener Nacht? Sein Blut an Türen angebracht.  
Es rettet vor des Todes Hand. Das Volk kann ziehn in neues Land.

2) Siehst du das Lamm, dort am Altar? Des Volkes Schuld von einem Jahr  
liegt nun auf ihm, es kauft sie los, das Opferlamm, so makellos.

3) Siehst du das Lamm dort an dem Kreuz? Beahlt den höchsten Liebespreis.  
Es trägt die Last der ganzen Welt, von Leid und Schmerzen ganz entstellt.

4) Siehst du das Lamm dort auf dem Thron? Der Vater gibt die Macht dem Sohn,  
denn würdig ist allein nur er. Die Völker singen „Heilig, Herr.“

Chorus: Wir beten an, wir beten an, wir beten an das Gotteslamm.

5) Siehst du das Lamm auf seinem Arm? Der gute Hirte hält es warm.  
Er ließ die Neunundneunzig stehn. Es soll ihm keins verloren gehn.

Albert Frey

© 2002 FREYKLING (Verwaltet von Gerth Medien)

## **16. Gebet**

Unter dem Kreuz deines Sohnes, der unsere Schuld trug, damit wir frei sind,  
beten wir zu dir, barmherziger Gott:

Sieh an die Menschen, die in unserer Welt an Krankheiten und Gebrechen leiden:  
die vom Corona Virus Infizierten, die beatmet werden müssen, die trotz ärztlicher Versorgung auf  
der letzten Wegstrecke ihres Lebens sind. Für sie, für das medizinische Personal, für ihre  
Angehörigen bitten wir: Herr, erbarme dich!

Sieh an die Menschen, die mit ihrem Leben nicht zurechtkommen, die sich verweigern, die  
gescheitert sind und keine Hoffnung mehr haben wollen. Für sie, ihre Angehörigen, aber auch für  
die, die ihnen dennoch helfen wollen, bitten wir: Herr, erbarme dich!

Sieh an die Menschen, die nichts haben als das nackte Leben - die fliehen müssen vor Gewalt,  
Terror, Hunger und Krieg, die auf der Suche nach einer Zuflucht ihr Leben riskieren.

Für sie, ihre Familien, aber auch für die, die kaltblütig Menschen ihren Interessen opfern, bitten wir:  
Herr, erbarme dich.

Sieh an, die sich freiwillig opfern für andere, die ihr Leben einsetzen, um andere zu retten:  
Lass das Gute gelingen, was sie um anderer willen tun.

Für sie, aber auch für die, die anderen Lasten aufbürden, bitten wir: Herr, erbarme dich!

Unter dem Kreuz deines Sohnes, der unsere Schuld trug, damit wir frei sind,  
danken wir dir, barmherziger Gott:

für das Opfer seines Lebens, das er für uns gebracht hat,  
damit die Welt durch seine Liebe heil würde.

Vater-unser ....

## **17. Lied: „Nun gehören unsere Herzen“ (EG 93 /GL 95)**

1) Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha, der in bitteren Todesschmerzen das  
Geheimnis Gottes sah, das Geheimnis des Gerichtes über aller Menschen Schuld, das Geheimnis  
neuen Lichtes aus des Vaters ewiger Huld.

2) Nun in heiligem Stilleschweigen stehen wir auf Golgatha. Tief und tiefer wir uns neigen vor dem  
Wunder, das geschah, als der Freie ward zum Knechte und der Größte ganz gering, als für Sünder  
der Gerechte in des Todes Rachen ging.

3) Doch ob tausend Todesnächte liegen über Golgatha, ob der Hölle Lügenmächte triumphieren  
fern und nah, dennoch dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor; und, die sonst des  
Todes Kinder, führt zum Leben er empor.

4) Schweigen müssen nun die Feinde vor dem Sieg von Golgatha. Die begnadigte Gemeinde sagt zu  
Christi Wegen: Ja! Ja, wir danken deinen Schmerzen; Ja, wir preisen deine Treue; ja, wir dienen dir  
von Herzen; ja, du machst einst alles neu.

## **18. Segen**

Geht in diesen Karfreitag mit dem Blick auf den Herrn Jesus, der am Kreuz seine Arme ausbreitet  
und dich und euch segnen will:

Der Herr segne dich und behüte dich;

Der Herr lasse Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.

AMEN